

# SchreinerInfo

Die Verbandsinformation des Verband Schreiner Thurgau VSSM

VSSM

Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Verband Schreiner Thurgau

Der Schreiner  
Ihr Macher  
schreiner.ch

Nr. 55 / Dezember 2010 / 15. Jahrgang

## Nachgefragt

Seite 2 - Auszeichnung erhalten - Holz 2010 «Schreiner-Nachwuchsstar» aus dem Thurgau

## Bericht des Präsidenten

Seite 3 - Neustart "SCHREINER CHANCE"

## ProHolz Thurgau - proLigna

Seite 5 - Rückblick - 1. Info-Anlass «Fenster und Fassaden in Hochform»

## Ein Stückchen Geschichte geschrieben

Seite 6 - Thurgauer werden an der a.o. Delegiertenversammlung geehrt

## Ausgezeichnet

Seite 6 - Martin Brändli wird hauptberuflicher Berufsbildner

## Lehrlingswettbewerb Elements 10

Seite 7 - Alle Ausstellungsstücke

## a.o. Generalversammlung 2010

Seite 10 - Kartause Ittingen 11. November 2010

## Töffitour Schreiner Thurgau

Seite 12 - Reise auf zwei Rädern mit Motor

## 12 Jahresrückblick 2010 in Bildern

Seite 13 Impressionen

## Verein verreist

Seite 14 - Verein Schreiner Hinterthurgau im Bündnerland

## Überbetrieblicher Kurs 9

Seite 15 - für Teilprüfungs-Repetenten und Lernende im 3. Lehrjahr

## VSSM-Lohndeklaration 2011

Seite 15 - Rückmeldung bis am 28. Januar 2011

## Löhne für Lernende

Seite 15 - Richtsätze

## Für die Agenda

Seite 16 - Verbandstermine / Aus dem Kantonalvorstand / Aus dem Regionalausschuss

## Auszeichnung erhalten

### Holz 2010 «Schreiner-Nachwuchsstar» aus dem Thurgau

Der Schönenberger Rafael Haubensak erhielt an der Basler Messe «Holz 2010» die Sonder-Auszeichnung «Roser Furnierpreis».

gh - Neuer Anzeiter, Sulgen

In den Basler Messehallen während der «Holz 2010» fand die Preisverleihung zum Wettbewerb «Schreiner-Nachwuchsstar» statt. Rafael Haubensak, Schreiner-Lehrling im vierten Jahr bei der Kaufmann Oberholzer Schönenberg AG, durfte mit seinem kreativen Werkstück «cassa magica Künstlerkiste» einen der begehrten Preise aus dem Hause Roser entgegennehmen. Das Werk des jungen Thurgauers sei kein Möbel in dem Sinne, fasziniere jedoch in seiner Schlichtheit. Kreativ, kunstvoll, schnörkellos und tadellos angefertigt sei es, so die Jury; «ja geradezu poetisch», so die Laudatio. Das habe denn auch den Ausschlag für einen Sonderpreis gegeben.

#### Nur die Besten dabei

Bereits zum dritten Mal präsentierte sich an der «Holz» in Basel der Schreiner-Nachwuchs von seiner besten Seite. Während der fünf Messtage hatten die Besucher die Gelegenheit, aus den rund 100 Arbeiten aus den Schweizer Sektionen sowie aus Süddeutschland die drei besten auszuwählen. Wobei an

der «Holz» nur Exponate gezeigt wurden, welche sich bereits in den regionalen Vorausscheidungen durchgesetzt hatten.

#### Die Profis von morgen

Für den Thurgau wurden acht Arbeiten in Basel präsentiert; jene nämlich, welche bereits während der WEGA ausgezeichnet worden waren. Die Ausstellung machte zudem sichtbar, wie variantenreich und vielseitig der Schreinerberuf ist, wie kreativ, präzise und funktionell die Profis von morgen mit dem Werkstoff Holz umgehen.



Der Verband Schreiner Thurgau VSSM gratuliert Rafael Haubensak, Kaufmann Oberholzer Schönenberg AG

#### Titelbild

holz 10 Basel, vielbeachtete Thurgauer Möbel

#### Impressum

#### Herausgeber

Verband Schreiner Thurgau VSSM, Amriswilerstrasse 12, 8570 Weinfelden  
Tel. 071 626 26 96, Fax 071 626 26 97, [www.schreinerthurgau.ch](http://www.schreinerthurgau.ch), [info@schreinerthurgau.ch](mailto:info@schreinerthurgau.ch)

#### Redaktion/Grafik/Layout

mediaZeit GmbH, Hauptstrasse 34, 8280 Kreuzlingen  
Telefon 071 410 24 20, Fax 071 410 24 21, [www.mediazeit.ch](http://www.mediazeit.ch), [info@mediazeit.ch](mailto:info@mediazeit.ch)

#### Auflage

250 Ex.



# Neustart „SCHREINER CHANCE“

Der Lehrlingswettbewerb für die Lernenden im 3. Lehrjahr ist seit zehn Jahren erfolgreich ein fester Bestandteil unserer Verbandstätigkeit. Nebst der hervorragenden Gelegenheit für die Lernenden, selbständig eine Schreinerarbeit im Rahmen von definierten Grenzen und Vorgaben zu gestalten, auszuführen und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, ist es für den Lehrbetrieb eine Plattform, sein Engagement in der Lehrlingsausbildung zu manifestieren. Viele junge Schulabgänger und Eltern besuchen die Ausstellung während der Wega und lassen sich in einem positiven Umfeld für den Schreinerberuf begeistern, ja finden dort sogar Adressen für bevorstehende Schnupperlehren. Für die Lernenden eröffnet sich ein willkommenes Trainingsfeld im Hinblick auf die Lehrabschlussprüfung, speziell für den Prüfungsteil IPA.

Alles in Allem ein Produkt unseres Verbandes, welches nicht mehr wegzudenken ist.

Der Anstoss ist vom Regionalausschuss gekommen. Nach 10 Jahren muss der Lehrlingswettbewerb überarbeitet werden. Unter der Leitung des Wettbewerbsverantwortlichen David Keller haben in Rekordzeit, zusammen mit den Machern und Delegierten des Regionalausschusses die Grundlagen und die Organisation den veränderten Bedürfnissen angepasst.

Das bisherige Label „elements“ wird abgelöst durch „SCHREINER CHANCE“. Der Regionalausschuss wird in verdankenswerter Weise aktiv an vorderster Front mitarbeiten. Sei es bei der Information der Lehrbetriebe, der Ausstellungsorganisation und der Präsentation an der Wega. Das Gewerbliche Bildungszentrum Weinfelden hat bereits einen neuen Freikurs zum Thema „Ge-

stalten“ lanciert. Dieser ist nun für alle Schreinerlernenden offen und wurde vom Lehrlingswettbewerb abgekoppelt. Betrieb und Lehrling sollen in Zukunft noch stärker am gleichen Strang zum Erfolg ziehen. Die Betriebe unterstützen die Lehrlinge in Zukunft durch ein gemeinsames Zeitmanagement, damit die verfügbare Vorbereitungszeit von rund einem halben Jahr ausgewogen eingeteilt wird. Mittels einer Lehrmeister-Erklärung, welche durch Lehrling und Ausbilder mit der Anmeldung zum Wettbewerb gegenseitig unterzeichnet wird, regeln sie, wie viel Arbeitszeit für die Ausführung der Wettbewerbsarbeit zur Verfügung steht, wer für die Material- und Infrastrukturkosten aufkommt und welche ideelle Unterstützung der Lehrling vom Betrieb erwarten kann.

Der Verband bildet 3 Wettbewerbsregionen, Arbon, Weinfelden, Frauenfeld. An die-sen Orten findet im Januar jeweils eine Lehrmeisterinformation für alle Betriebe, welche Lehrlinge im 3. Lehrjahr ausbilden, statt. Jede dieser Regionen hat einen Wettbewerbsbetreuer, der den Lehrlingen und den Betrieben bei Fragen motivierend unterstützt und das Zeitmanagement bis zur Abgabe der Arbeit sicherstellt.

Wir sind der Überzeugung, dass mit dieser Neuauflage die Betriebe eine konkrete Unterstützung vom Verband erhalten. Gemeinsam mit Ihnen nutzen wir die hervorragende Marketing- und PR-Möglichkeit und werden auch in Zukunft mit diesem Anlass symphytisch für unsere Branche werbewirksame Meilensteine setzen.

Mit den besten Adventsgrüssen  
Hanspeter Meier

Präsident

# HIAG

KOMPETENZ IN HOLZ

Platten  
Türen  
Bodenbeläge  
Holzbau  
Fassaden  
Fensterholz  
Massivholz  
Furnier



**HIAG** Kompetenz in Holz  
Résolument bois

Ihre Ansprechpartner in der Ostschweiz

**HIAG Handel AG**  
Hauptstrasse 181  
CH-8272 Ermatingen

T +41 71 663 71 71  
F +41 71 663 71 81

ermatingen@hiag.ch

**HIAG Handel AG**  
Martingsbruggstrasse 85  
CH-9016 St. Gallen

T +41 71 288 08 55  
F +41 71 288 08 56

stgallen@hiag.ch

**HIAG Handel AG**  
Industriestrasse 25  
CH-9430 St. Margrethen

T +41 71 747 82 82  
F +41 71 747 82 92

stmargrethen@hiag.ch

[www.hiag.ch](http://www.hiag.ch) · Infoline 0848 88 44 88

# Tischmesse der ProHolz Thurgau vom 12. November 2010

Die ProHolz Thurgau hatte mit Plakaten, Publireportagen und Medienberichten auf den ersten Info-Anlass „proLigna“ hingewiesen. Er war dem Thema „Fenster und Fassaden in Hochform“ gewidmet; Zielpublikum waren Bauherrschaften von renovationsbedürftigen Liegenschaften sowie Fachleute aus der Baubranche. Die Mehrzweckhalle „Weit-sicht“ in Märstetten, ein eleganter Holzbau, bot dazu einen idealen Rahmen. Regierungspräsident Dr. Jakob Stark bekannte sich in seinem Eintrittsreferat zum Baustoff Holz. Das gelte auch für kantonale Bauten, die künftig in „Minergie P“ erstellt werden sollen. Die Besucher konnten einerseits vier Fachreferate zuhören, andererseits eine „Tischmesse“ besichtigen. Trotz eher mässigem Publikumsaufmarsch bezeichnet ihn Paul Rickenmann, Präsident der ProHolz Thurgau, als Erfolg.

PAUL PFAFFHAUSER



stellt, um Verbesserungen im Energiehaushalt zu unterstützen, ist das Thema besonders für Eigentümer älterer Liegenschaften von hohem Stellenwert.

Die beiden folgenden Referate gingen auf die zwei Hauptthemen des Anlasses, „Fenster und Fassaden“ bei Neubauten und der Gebäudeerneuerung ein. Der Ermatinger Architekt Peter Dransfeld sprach in seinem Referat „Holzfassaden, Gestaltung und Unterhalt“ über die vielfältigen Möglichkeiten mit dem Baustoff Holz in diesem Bereich. Pierre Breitenmoser, Produktmanager bei Schüco, zeigte unter dem Titel „Fenster. Die Qual der Wahl“ neue, innovative Lösungen im Fensterbau, unter Berücksichtigung von Holz als Baustoff, auf.

Mit diesen drei Referaten wurden Problemkreise ausgeleuchtet, die jeden Hauseigentümer beschäftigen, der sich mit Neubau, Umbau oder Renovation einer Liegenschaft befasst.

## Aussteller und ihre Themen

Die Besucher waren vom Anlass begeistert, konnten sie doch in Ruhe den Fachleuten ihre Fragen anbringen und deren Informationen aufnehmen. Für die von 16 bis 20 Uhr geöffnete Tischmesse hatten sich 26 Firmen als Teilnehmer eingetragen. Abgesehen von der Kantonalbank und dem Gewerbeverband Thurgau handelte es sich ausschliesslich um



## Vorträge zu aktuellen Themen

Martin Müller, Mitarbeiter der Abteilung Energie im Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau, ging der Frage nach: „Gebäudeerneuerung - was muss ich beachten?“ Nachdem der Kanton Thurgau für das nächste Jahr 20 Millionen Franken bereit-

solche, die in der Holzbranche aktiv sind, vom Architekturbüro über die Sägerei und den Holzbau bis hin zu Schreinereien. Angesichts des Themas waren selbstverständlich mehrere Fensterbauer anwesend. Auch aus der Photovoltaik sowie der Aus- und Weiterbildungsbranche waren Fachleute mit je einem Stand zugegen.

## Ausblick

Nach der Auswertung einer Befragung bei den Ausstellern und der Reaktionen von Messebesuchern wird ProHolz über das weitere Vorgehen entscheiden. Bereits spielt man mit dem Gedanken einen Folgeanlass in angepasster Form. | [www.proligna.ch](http://www.proligna.ch).

## Ein Stückchen Geschichte geschrieben

**Der Entscheid, dass man künftig ohne besonderen Anlass auf diese fast traditionelle ausserordentliche Delegiertenversammlung im Spätherbst verzichtet und die Delegiertenzahl von 250 auf 150 reduziert, ist bereits an der Frühjahrs-DV in Davos gefallen.**

**«Trotzdem, ein bisschen historisch ist die letzte Delegiertenversammlung in dieser Konstellation schon», meinte Ruedi Lustenberger, Zentralpräsident des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM), zur Begrüssung. Er unterliess es in diesem Zusammenhang nicht, jenen 100 Abgeordneten einen besonderen Dank auszusprechen, die künftig in diesem Ausschuss nicht mehr dabei sein werden.**

### Verdiente VSSM-Leute geehrt

Infolge der Amtszeitbeschränkung, aber auch im Zuge der Statutenreform konnten nicht weniger als neun Mitglieder für ihre Verdienste rund um den VSSM geehrt werden. U.a. die beiden Mitglieder des Verband Schreiner Thurgau VSSM, Martin Brüscheiler Mitglied der

GAV-Kommission seit 1993 und Clemens Marquart, seit 1995 in der Kommission und Präsident der Aufsichtskommission.

Dankend nahmen die Geehrten die Glückwünsche des Zentralpräsident Ruedi Lustenberger anlässlich der ausserordentliche Delegiertenversammlung entgegen.

Der Verband Schreiner Thurgau bedankt sich an dieser Stelle bei den Delegierten für die geleistete Arbeit und die Verbandsvertretung in Zürich insbesondere bei den beiden Geehrten Martin Brüscheiler und Clemens Marquart für die langjährige Mitarbeit.

Die Schreinerzeitung | Nr. 48 | 2.12.2010



Clemens Marquart



Martin Brüscheiler

## Ausgezeichnet

### Martin Brändli wird hauptberuflicher Berufsbildner

Nach erfolgreich absolvierter, berufsbegleitender Ausbildung am Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) in Zollikofen, gratulieren wir unserem üK-Leiter Martin Brändli zum erfolgreichen Abschluss als hauptberuflicher Berufsbildner. Die Ausbildung umfasste rund 600 Ausbildungsstunden und bildet eine gesetzlich Voraussetzung als vollamtlicher üK-Leiter tätig zu sein.



Martin Brändli

# Viel Kreatives zum Thema Kiste

**Silvan Bartholdi gewann den diesjährigen Lehrlingswettbewerb des Verband Schreiner Thurgau.**

CHRISTOF LAMPART

## Neu aber auf alt

Auch dieses Jahr fand die Vernissage zum Schreiner-Lehrlingswettbewerb in der Aula des Gewerblichen Bildungszentrums Weinfelden im Vorfeld der Wega statt. Rund 100 Besucher nahmen daran teil. Der Wettbewerb dient zum einen der Nachwuchsförderung und soll zum anderen den Schreinerberuf in der Öffentlichkeit aufwerten. Das Thema «Die Kiste» bot, wie der Verantwortliche der Wettbewerbskommission, David Keller, erklärte, «ausreichend Spielraum, damit jeder seine persönliche Note einbringen konnte».

## Gleich zweimal gewonnen

Silvan Bartholdi, der bei Steiger Schreinerei in Frittschen seine Lehre absolviert, fertigte eine «Automatische Juke-Box» aus Ahorn- und Nussbaumholz an und errang damit in der Hauptkategorie «Fachjury» den Sieg. Die weiteren Kategorien-Siege gingen an Florian Aeschbacher (Kategorie Schreiner, «Kistenbar», Herzog Küchen AG, Homburg), Michael Eisenegger (Kategorie Schreinermeister, «Arte e Vino», Meier Schreinerei AG, Weinfelden) sowie zweimal an Nadine Albrecht (Kategorie Gestalter und Kategorie Kunden, «Grümpelkiste», Furter AG, Fruthwilen). Wie jedes Jahr wurde der letzte der fünf Kategoriensieger erst am Wega-Sonntag vergeben: der Publikumspreis. Dieser ging ebenso wie der Gesamtsieg an Silvan Bartholdi. Er vereinigte von den zwischen Donnerstag bis Sonntagnachmittag abgegebenen 24 255 Bewertungs-Steinen nicht weniger als 2158 Stück auf sich.





Daniel Hanselmann  
Balmer Möbel GmbH



Adrian Widmer  
Lemmenmeier GmbH



Dominik Wellauer  
Engeler + Frei Schreinerei GmbH



Sandra Leuzinger  
Otto Wägeli AG



Priscila Vögeli  
Bantli AG



Manuel Signer  
Otto Wägeli AG



Silvan Bartholdi  
Steiger Schreinerei



Micha Bühler  
Schreinerei Fehlmann AG



Michael Brechbühl  
Peter Kunz



Thomas Hofmann  
Hans Eugster AG



Remo Maag  
Ernst Schärler



Tanja Stoller  
Rutishauer Innenausbau AG



Lukas Krattiger  
Martin Reut



Ramona Räss  
Ulrich Knäus



Florian Aeschbacher  
Herzog Küchen AG



Michael Wyss  
Zurbuchen Söhne AG



Nadine Albrecht  
Furter AG



Kerstin Koch  
Krattiger Holzbau AG



Michael Eisenegger  
Meier Schreinerei AG



Sandro Rohner  
Hans Eugster AG



Daniel Lenz  
Hugentobler Innenausbau



Rafael Haubensak  
Kaufmann Oberholzer  
Schönenberg AG



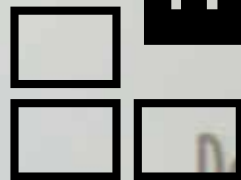
Daniel Meyer  
Otmar Künzle



Adrian Gründler  
Marquart Innenausbau AG

VSSM  
Verband Schweizer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
Verband Schweizer

# Elements 10



# Volle Auftragsbücher und gute Verhandlungsposition

Den Schreibern im Thurgau geht es zurzeit gut. Doch das ist für den Verband Schreiner Thurgau kein Grund, um sich auf dem Erreichten auszuruhen denn die Preise sind nach wie vor unter Druck.

CHRISTOF LAMPART

ITTINGEN Es sei nicht neu, dass im Baugewerbe über die miserablen Preise geklagt werde, so Verbandspräsident Hanspeter Meier an der ausserordentlichen Generalversammlung vom Donnerstagabend 11.11.2010 in der Kartause Ittingen. Im Gegenteil: «Das ist immer so gewesen in guten wie in schlechten Zeiten». so Meier vor rund 70 Mitgliedern und Gästen. Dennoch gelte es festzuhalten, dass die momentane Auftragslage in den Betrieben gut sei. Damit dies aber auch in Zukunft so bleibe, müssten die Betriebe lernen, mehr in die eigene Werbung zu investieren. «Wenn es uns gelänge, die Emotionen, die mit dem Handwerk, mit dem Werkstoff Holz oder mit dem Wohnerlebnis als Lifestyletrend verbunden sind, zu nutzen und Marktanteile zu gewinnen, dann müssten wir nicht nur das Preisargument ins Feld führen.»

## Mehr Teilnehmer erwünscht

Doch was nach aussen Wirkung erzielen soll, muss zuerst nach innen wirken. Und da kritisierte der Verantwortliche für den Lehrlingswettbewerb, David Keller, das abnehmende Engagement der Schreinerereien beim attraktiven Aushängeschild Lehrlingswettbewerb. «Rund ein Drittel aller Teilnehmer stiegen im Verlauf des Wettbewerbs aus, so dass wir am Ende nur 24 Objekte ausstellen konnten.» Auch Meier forderte die Mitglieder dazu auf, ihre Lehrlinge nicht nur zur vermehrten Teilnahme, sondern auch zum Durchhalten zu motivieren. «Sie erhalten dafür eine hervorragende Plattform vor 23 000 Besuchern und ohne teure Standkosten an der Wega.»



Empfang in der Kartause Ittingen



Fussballfan Jürg Kocherhans wird für seine Verbandstätigkeiten zum Ehrenmitglied ernannt



Velofahrerin Klara Horat wird für Ihre Verbandstätigkeiten zum Ehrenmitglied ernannt



Reisebegeisterter Bruno Schlauri wird für seine Verbandstätigkeiten zum Ehrenmitglied ernannt



Zu Gast an der a. GV 2010 Peter Schütz



Geehrte Weiterbildungsabsolventen aus dem Thurgau

### Kantonale Berufsmesse

Neues gibt es auch in Sachen Gesamtarbeitsvertrag. Wie der Vertreter des Kantonalverbandes im Schweizerischen Schreinerverband, Martin Brüscheiler, mitteilte, habe die Gewerkschaft Unia, nachdem sie den Gesamtarbeitsvertrag (GAV) im September gekündigt habe, mittlerweile erklärt, die Kündigung befristet aussetzen zu wollen, falls eine Einigung in den Uhnverhandlungen zustande käme. Die anderen beiden Sozialpartner, die Verband Schreiner Thurgau und die zweite Gewerkschaft Syna, hatten den GAV zwar nicht gekündigt, jedoch wird der Vertrag schon hinfällig, wenn auch nur einer der drei Sozialpartner den GAV kündigt. Als sehr positiv erachtete Meier die Durchführung einer kantonalen Berufsmesse, welche der Gewerbeverband Thurgau im September 2011 im Vorfeld der Wega erstmals lancieren wird.



Glückwünsche des Verband Schreiner Thurgau VSSM an Hanspeter Meier für den AWG-Anerkennungspreis 2010



Ernst Kniper, geehrt mit dem begehrten Hobel für erfolgreiche Thurgauer Schreiner Lehrabsolventen

# Töfftour Schreiner Thurgau – 19. August 2010

Restfeuchte vom nächtlichen Regen lag noch auf den Strassen als sich die sechs Schreiner am frühen Morgen zur jährlich stattfindenden Töfftour trafen. Aber mit jedem Kilometer und mit jeder Stunde wurde es schöner und wärmer. Beim Kaffeehalt im schönen Toggenburg konnten wir bereits die erste Schicht Kleider im Gepäck versorgen. Ziel der diesjährigen Tour war das Safiental! Wir wussten selber nicht, was uns dort erwartet. Auf schönsten Strassen fuhren wir über Luzisteig nach Chur und genossen dann die Fahrt durch die Rheinschlucht. Eine tolle, kurvige Strasse und eine faszinierende Landschaft, die immer wieder begeistert. Man kann fast nach jeder Kurve ein neues Fotosujet vor der Linse haben. Dann bogen wir in Versam ab ins Safiental. Der Beginn liess uns noch nicht erahnen, was uns während den nächsten zwanzig Kilometer erwartet. Eine lange Baustelle, ein dunkles Tunnel, dann Schotterstrassen, dann Naturstrasse und ab und zu auch ein bisschen Asphalt.

Geschicktes Fahren, nicht Bolzen war gefragt. Aber es hat sich gelohnt, und wie! Zuhinderst in Thalheim ist die Welt noch in Ordnung. Ein richtiges Stück Urheimat in einem Naturparadies. Die wenigen Wanderer und Biker, die im urchigen Bergbeizli sassen, staunten nicht schlecht bei der Einfahrt der dröhnenden Biker. Selten verirren sich Töfffahrer in diese Gegend. Am liebsten wären wir noch lange sitzengeblieben.

Und doch brachen wir zur Rückfahrt auf. Auf halben Weg im Safiental stand da noch so eine richtige Schreinererei. Spontan haben wir angehalten und den Betrieb besichtigt. Via Oberalp und Sattel fuhren wir weiter nach Bäretswil, wo Adi uns noch zur letzten Einkehr in eine idyllische gelegene Bauernbeiz führte.

Dann trennten sich unsere Weg in verschiedene Richtungen.

N.B. Nächstes Jahr findet bereits die 5. Thurgauer Schreiner Töfftour statt, das werden wir wohl mit einem zweitägigen Ausflug feiern. Das Datum wird noch bekannt gegeben.

**Der Schreiner**  
**Ihr Macher**

[schreiner.ch](http://schreiner.ch)



# Jahresrückblick 2010 in Bildern

Die Auswahl der Bilder zeigt einen Ausschnitt der Verbandsaktivitäten 2010 und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Über viele Anlässe des Verband Schreiner Thurgau VSSM haben wir an diese Stelle bereits ausführlich informiert. Weitere Hintergründe in Bild und Text auf [www.schreinerthurgau.ch](http://www.schreinerthurgau.ch).



Lehrabschlussfeier in Märstetten



Seminar für Lehrgänger "Der Schritt ins Arbeitsleben - Auf zu neuen Ufern"



Schreiner-Meisterschaft in Basel - Die ersten drei v.l.n.r.: Daniel Lenz (2. Rang), Ignaz Metzger (1. Rang), Lucio Wieland (3. Rang)



Renovation Kurszentrum Klingenberg

# Verein Schreiner Hinterthurgau im Bündnerland

27 Reiselustige Schreiner und Schreinerfrauen trafen sich am Donnerstag 26 August zum alljährlichen Tagesausflug.

Diese Jahr Stand die Besichtigung der grössten Sägerei in der Schweiz und die Brauerei



Calanda auf dem Programm.

Bei schönstem Wetter konnten wir die Fahrt im Reiscar von Walliser Reisen ab Eschlikon ins Bündnerland geniessen.

In der Raststätte Heidiland stärkten wir uns mit Kaffee und Gipfeli.

Anschliessend fuhren wir zum ersten Besichtigungstermin nach Domat Ems.

Im Sägewerk Mayr-Melnhof wurden uns bei

einer Führung die Ausmasse und Kapazität des Sägewerks aufgezeigt.

Mit ca. 120 Mitarbeitern wird hier ausschliesslich Nadelholz verarbeiten, dieses wird zu Latten, Bretter und Konstruktionsholz mit einer maximalen Länge bis 5 m geschnitten.

Nach dieser Interessanten Führung durften wir in der Churer Innenstadt ein feines Mittagessen einnehmen.

Gespannt treffen wir um 14 Uhr bei der Calandabrau Chur ein wo wir herzliche empfangen wurden. Bei der Vorstellung des

Betriebes und der verschiedenen Biersorten die hier entstehen ist denn auch gleich die erste Degustation dieser grossen Auswahl erfolgt.

Auf dem Rundgang durch das Sudhaus in dem eine sehr hohe Temperatur herrschte, weiter durch die Tanklager und die Abfüllerei wurde uns auf eindrückliche weise die Grösse und Kapazität der Brauerei vor Augen geführt.

Bis zu 40'000 Flaschen und 36'000 Büchsen werden hier stündlich abgefüllt und verpackt.

Zum Schluss wurden wir noch mit einem Imbiss und einer weiteren Bierdegustation verwöhnt. Bei einem Wettbewerb, den alle Teilnehmer Richtig beantwortet haben, wurden noch einige "Bierpreise" verlost.

Mit der Rückreise entlang dem Walensee über das Tösstal zurück nach Eschlikon endete ein abwechslungsreicher, Interessanter und gemütlicher Ausflug.



Verein Schreiner Hinterthurgau  
Postfach | 8360 Eschlikon

# Überbetrieblicher Kurs 9 für Teilprüfungs-Repetenten und Lernende im 3. Lehrjahr

Am **29. April – 3. Mai 2011** wird im Kurszentrum Weinfelden ein 3-tägiger „**Intensivkurs**“ mit max. 8 Teilnehmer für Teilprüfungs-Repetenten und Lernende im 3. Lehrjahr durchgeführt.

Hergestellt werden einige Fragmente mit folgenden Schwerpunkten:

- Zusammenzeichnen und Reissen mit Zeitvorgabe
- Kreissägearbeiten an winkligen und schrägen Arbeitsstücken
- Kehlmaschinenarbeiten mit abgesetzten Kehlungen, Profilen, Zapfen fräsen winklig und schräg
- Werkzeugkunde an Kehlmaschine und Kreissäge
- Persönliche Arbeitstechnik, Koordination der Arbeiten

Dieser Kurs kann von Teilprüfungs-Repetenten, welche 2009 die TP wiederholen besucht werden. Noch freie Plätze können von Lernenden im 3. Lehrjahr besetzt werden.

Die Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

**Anmeldung mit beiliegendem Anmeldeformular bis 28. Januar 2011 an:**

Verband Schreiner Thurgau VSSM  
Amriswilerstrasse 12, 8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 26 96 | Fax 071 626 26 97  
info@schreinerthurgau.ch

**> Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt!**

## VSSM-Lohndeklaration 2010

Dieser Schreiner-Info Nr. 55 liegt die VSSM-Lohndeklaration 2011 bei. Wir bitten Sie, dieses Formular, auch wenn Sie keine Arbeitnehmer beschäftigen, bis zum **28. Januar 2011 ausgefüllt** an die Geschäftsstelle des Verband Schreiner Thurgau VSSM in Weinfelden zu senden. Besten Dank

## Löhne für Lernende 2010

### Richtsätze für Lehrlingslöhne

Der Lehrvertrag ist ein vertragliches Rechtsverhältnis, welches zwischen Lehrbetrieb, Lernenden und gesetzlichem Vertreter des Lernenden abgeschlossen wird und zwar unabhängig ob es sich um eine zweijährige oder um eine vierjährige Lehre handelt. Es bedarf der Genehmigung durch das zuständige kantonale Amt für Berufsbildung.

Der Lehrvertrag ist ein auf eine bestimmte Zeit fest abgeschlossener Vertrag. Jede Anpassung zugunsten des Lernenden während der Dauer des Vertrages ist eine freiwillig eingegangene Vergünstigung.

Die nachstehenden Richtsätze haben den Charakter einer Empfehlung. Ziel ist es, im Verbandsgebiet möglichst einheitliche Entschädigungen zu haben.

### 4-jährige Lehre

1. Lehrjahr pro Monat
2. Lehrjahr pro Monat
3. Lehrjahr pro Monat
4. Lehrjahr pro Monat

### „Schreiner/in EFZ“

- Fr. 560.00  
Fr. 850.00  
Fr. 1050.00  
Fr. 1350.00

### 2-jährige Lehre „Schreinerpraktiker/in“

- Fr. 500.00  
Fr. 700.00

Diese Richtsätze gelten für neu abzuschliessende Lehrverträge mit Lehrbeginn ab 1. Juli 2009. Sie entfalten keine empfehlende Wirkung bezüglich bestehender Lehrverhältnisse. Quelle: Intgernetseite | [www.vssm.ch](http://www.vssm.ch) | [www.hf-schreiner.ch](http://www.hf-schreiner.ch)

# Wichtige Daten und Termine

## 2010

|              |                                       |                 |   |
|--------------|---------------------------------------|-----------------|---|
| 10.01.11     | TGV Präsidentenkonferenz              | 22.-24.09.11    | Berufsmesse Thurgau   |
| 18.01.11     | Schulung vorgesetzte Fachpersonen     | 28.09.11        | Vernissage Lehrlingswettbewerb 2011                         |
| 23.02.11     | ProHolz Thurgau Jahresversammlung     | 29.09.-03.10.11 | Ausstellung Lehrlingswettbewerb 2011 an der WEGA Weinfelden |
| 28.03.11     | TGV Delegiertenversammlung            |                 |   |
| 01.04.11     | Alt-/EhrenmitgliederTreffen           | 28.10.11        | VSSM Präsidentenkonferenz                                   |
| 02.05.11     | TGV Präsidentenkonferenz              | 10.11.11        | a.o. GV Verband Schreiner Thurgau VSSM                      |
| 12.05.11     | VSSM Präsidentenkonferenz             |                 |   |
| 26.05.11     | GV Verband Schreiner Thurgau VSSM     | 01.12.11        | VSSM Präsidentenkonferenz                                   |
| 23.06.11     | Seminar für Lehrabgänger              |                 |   |
| 24./25.06.11 | VSSM Delegiertenversammlung in Heiden | <b>2012</b>     |   |
| 08.07.11     | Lehrabschlussfeier Schreiner          | 01./02.06.12    | VSSM Delegiertenversammlung in Bern                         |
| 12.08.11     | Schreiner SchnupperTag 2011           | 09.11.12        | a.o. GV Verband Schreiner Thurgau VSSM                      |

Der Präsident Hp. Meier ist jeweils am Dienstag von 10.30 – 11.30 Uhr im Büro der Geschäftsstelle. Er freut sich auf jeden Kontakt mit unseren Mitgliedern.

## Aus dem Kantonalvorstand

### Der Kantonalvorstand hat...

- den 5. Schreiner SchnupperTag durchgeführt.
- den Trainingstag WorldSkills bei der Emil Kreis AG, Zihlschlacht unterstützt.
- an der Grossgruppenkonferenz - Zukunft Schreinerlehre teilgenommen.
- die Budgets 2011 zu Händen der a.o. GV verabschiedet.
- die Vernissage zum Lehrlingswettbewerb als SchreinerTreff durchgeführt.
- die Ausstellung Lehrlingswettbewerb an der WEGA präsentiert.
- die a.o. Generalversammlung vom 11.11.2010 in der Kartause Ittingen vorbereitet und abgehalten.
- die Ausstellung proLigna "Fenster und Fassaden in Hochform" unterstützt.
- die VSSM-Delegierten zu den Geschäften der VSSM-DV vom 23.11.10 informiert.
- an der a.o. Delegiertenversammlung VSSM vom 23.11.10 in Zürich teilgenommen.
- am 09.12.10 den Jahreschluss mit unserem Personal und Fachlehrern durchgeführt.

## Aus dem Regionalausschuss

### Der Regionalausschuss hat...

- das Konzept zur jährlichen Veranstaltung mit Altmeister und Ehrenmitglieder genehmigt.
- das Budget 2011 besprochen und angenommen.
- sich durch die Verbandsleitung über die Thematik des Sponsorings informiert.
- Aktivitäten und Termine 2011 besprochen.

### Lehrlingswettbewerb

- von Absagen mehrerer Lehrlingsarbeiten kurz vor der Wega Kenntnis genommen.
- mögliche Korrekturvorschläge mit Verantwortlichem besprochen.
- den Weg zu einer neuen Form unterstützt und begleitet.
- den Möbeltransport der Wettbewerbsarbeiten an die Holz10 in Basel durchgeführt.

## Über die Festtage

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom

**24. Dezember 2009 bis 9. Januar 2010** geschlossen.

Das Mitarbeiter-Team des Verband Schreiner Thurgau VSSM wünscht allen Mitgliedern ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.